

allirdurchluchtigestir furste her Karl Romschir keyser seligirⁱⁱⁱ) den^{kkk}) herren unde dem^{lll}) lande^{mmm}) zcu Westphalen vor cziten gegeben hatte, han wir egenante fursten unsir eyner dem andern liplichen mit ufgerecketen vingern czu den heiligen gesworn czu haldene. Waz abir artickele gelengit, gekorczit, vorandirt adir von nuwens zcugesaczt sin in desim
5 brife, dy in dez egenanten unsers herren dez keysers seligen brife, dy er den herren^g) und dem lande czu Westphalen vor cziten gegeben hatte, nicht stunden, sulche artikele haben wir obegnanten fursten unsir eyner dem andern in guten truwen globit stete, veste und unvorbruchlich zcu haldene ane alleⁿⁿⁿ) geverde unde ane^{ooo}) argelist. Dez zcu orkunde hat unsir igzlicher syn eygen insigel wizzentlichen^b) an^{ppp}) disin brifⁿⁿⁿ) lazzen^{qqq})
10 hengen^{rrr}), der gegeben ist nach Cristi^{sss}) geburte driczen hundert und in dem dry unde nunczigesten iare des fritages nach sante Dorothee tage der heiligen iungfrouwen.

471.

Gotha, 1393 Febr. 7.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 121^b.

15 Anm.: Ein Schuldbrief Balthasars für denselben über 75 Sch. Freib. Gr., für welche ihn 7 $\frac{1}{2}$ Sch. an der Landbete des Dorfes Buflieben (Buffleiben) verschrieben werden, dat. 1391 Dez. 15 (feria sexta post Lucie virginis), ebenda fol. 148^b.

Landgraf Balthasar bekennt, dem Conrad von Toteleiben, seiner Gemahlin Riche und ihren Erben 80 Schock Freiburger Groschen schuldig zu sein von uzrichtung wegim,
20 alz er uns an dem ampte tzû Thüngesbrucken gethan had, weist ihn mit jährlich 8 Schock an die Landbete des Dorfes Baldinstete und gestattet ihm Weiterverpfändung, falls ein halbes Jahr nach erfolgter Kündigung die Hauptsumme nicht zurückgezahlt wird. Gebin tzu Gotha am fritage nach Dorothee anno LXXXXIII^o.

472.

Weißensee, 1393 März 2.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 102^b.

25 Anm.: Vergl. No. 403. — Landgraf Balthasar überläßt das Geleit zu Erfurt auf 2 Jahre dem Andreas Müller Bürger zu Gotha für jährlich 550 Sch. Freib. Gr. dat. Eckardsberga 1399 Sept. 7 (dominica proxima ante nativitatis Marie) ebenda fol. 233.

30 Landgraf Balthasar überläßt Johann Allenblumen, Werner Widensehe, Andres Muller und ihren Erben sein Geleit zu Erfurt auf ein Jahr (bis 1394 März 15^a)) für baar bezahlte 700 Pfund guter Pfennige, also das [sy] uns noch nymande andirs nicht dovon gebin sullin, und wir sullin und wullin selber die czinse richten, die vor an demselbin unserm geleite vorschribin sin, und will ihnen bei Einforderung des Geleits in jeder
35 Weise behülflich sein. Johann Allenblumen soll das Geleit in aller Namen verwalten, wie

470. iii) segheler Mi. kkk) der Mi. ll) des Mi. mmm) landes Mi. nnn) Fehlt Ma. ooo) geverde unde ane fehlt Mi. ppp) in Mi. qqq) tun Mb HF, fehlt Mi. rrr) ghehenghet Mi. sss) godes Mi.

472. a) Dies Datum (suntag — reminiscere) enthält ein Nachtrag am oberen Rande.